

MaiHof Kultur

Konzert von SOOON

SOOON, das sind die Thurgauer Sängerin und Jodlerin Sonja Morgenegg, der palästinensische Perkussionist Tony Majdalani, der Luzerner Pianist John Wolf Brennan und der Bassist Rätus Flisch. Eine Schweizer Jodlerin aus dem Thurgau lässt sich ein auf eine musikalische Reise mit dem irischen Klavier-Virtuosen Brennan und dem arabischen Multi-Perkussionisten Majdalani.

telmeerraum, Irish Folk und zeitlosem Jazz auslotet.

Sonntag, 27. März 2022 um 17.00 Uhr, MaiHof Kirchensaal, Luzern. Preise: CHF 35.00, Kinder/Jugendliche, CHF 15.00, KulturLegi 50 %. Kartenverkauf: www.maihofkultur.ch sowie an der Abendkasse

Der Verein MaiHof Kultur führt jährlich 4 bis 6 Veranstaltungen im «MaiHof» durch mit dem Ziel, dessen Bekanntheit als Veranstaltungs-Ort zu erhöhen. Damit engagiert sich der Verein auch für ein vielfältiges Kulturleben

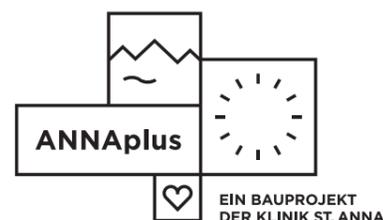


im Maihof-Quartier. Unterstützung durch Privatpersonen und Firmen ist willkommen.

Weitere Infos finden Sie auf www.maihofkultur.ch



Die Klinik St. Anna erneuert ihre Infrastruktur. Erfahren Sie mehr über das Bauprojekt unter annaplus.ch.



Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Den Himmel erden

Auf der Kirchentreppe stehen Hochbeete, in die während der Fastenzeit Weizen, Mohn und Kornblumen in die Erde gesät werden. Urban Gardening im MaiHof könnte man sagen – doch diese Aktion regt zur Diskussion und zum Austausch an.

Die Pflanzkisten werden von verschiedenen Gruppierungen im Lauf der nächsten Wochen gestaltet, um über Nahrung, Konsum, Klima und Gerechtigkeit nachzudenken. Auf diese Weise werden die Pflanzkisten zum Kunstprojekt und laden ein, sich von biblischen Gleichnissen inspirieren zu lassen.

Was brauchen wir wirklich zum Leben? Wer sind unsere Nächsten? Was ist gerecht? Wofür nehme ich mir Zeit? Die Fragen sind aus Gleichnissen abgeleitet, in denen Jesus mit Bildern seine Vision von Gerechtigkeit und sinnerfülltem Leben für jede und jeden anspricht. Es gelten andere



Masstäbe als in unserer Welt. Das irritiert, rüttelt auf, hinterfragt unseren gewohnten Lebensstil. Die Themen dieser «alten Geschichten» sind aktueller denn je und betreffen uns auch heute noch.

Werden Sie Teil unserer Fastenaktion und schreiben Sie Ihre Antworten mit Kreide dazu; entweder direkt auf die Pflanzkiste oder in der Kapelle auf kleine Holztäfelchen.

Wir hoffen, dass im Laufe der Wochen der Weizen und die Blumen genährt von der Erde dem Himmel entgegenwachsen können. Und wir freuen uns, wenn auf der Kirchentreppe kreativ und angeregt nachgedacht wird, was es braucht, um den Himmel zu erden.

Yvonne Blaser, Silke Busch, Mirjam Furrer, Ursula Norer

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Die Uhr steht still



Im MaiHof wird die Uhr aktuell instand gestellt – und das mit innovativer Besonderheit. Nach circa drei Monaten im Probelauf und dem notwendigen Feintuning wird das mechanische Herz anstelle der treibenden Elektromotoren ein Zeugnis der Kultur sein.

Nachdem die Turmuhr ihre Präzision auf dem Zifferblatt sukzessive vermissen liess, war klar: Die erste grosse Revision seit der Inbetriebnahme 1952 steht an. In der Vergangenheit wurden

einige Modifikationen aus unbekanntem Gründen vorgenommen. Die ursprüngliche Mechanik wurde mit elektrischen Komponenten ergänzt und gesteuert. Durch die Revision wird eine weitgehende Re-Mechanisierung umgesetzt, und das alte Uhrwerk wird wieder mit den ursprünglichen Bauteilen bestückt.

Während die Zeiger momentan auf 12 Uhr stehen bleiben, kommt während der Revisionsphase für den Stunden-schlag moderne Konzerttechnik zum Einsatz. Denn der Glockenschlag wird mit Lautsprechern aus der Unterhaltungsbranche imitiert. Vier Personen waren von der Programmierung bis zur Montage im Einsatz. Circa 400 Kilogramm Material wurden von Hand in den Kirchturm bis zum Glockenstuhl hinaufgetragen. Ein Novum, wie die Firma Bild+Ton ein wenig stolz erklärte.



Dick klebt der Dreck seit Jahrzehnten auf den ausgebauten mechanischen Komponenten, die nun in der Werkstatt der Firma Rüetschi gereinigt, revidiert und wieder zum ursprünglichen Gehwerk komplettiert werden. Sieben Fachleute sorgen dafür, dass unsere Uhr dem Quartier wieder ein verlässlicher Taktgeber sein darf.

Aus dem Pfarreiblatt der katholischen Kirche Stadt Luzern